

## AKTUELL

## Verstorben

**WIEN.** Wie seine Familie erst jetzt bekannt gab, ist der Autor und Journalist Kurt Tozzer bereits am 1. Juli im Alter von 82 Jahren verstorben. Der Wiener arbeitete u. a. lange Jahre für den ORF, etwa für das Magazin „Horizonte“. Bis zuletzt war er als Kolumnist für das Medienbranchenmagazin „Der österreichische Journalist“ tätig.

## Filmglamour

**LOCARNO.** Glanz und Glamour am Lago Maggiore: Das heute beginnende 65. Internationale Filmfestival von Locarno setzt auf Stars wie Charlotte Rampling und Kylie Minogue, Alain Delon und Gael Garcia Bernal. Um den „Goldenen Leoparden“ bewerben sich 19 Spiel- und Dokumentarfilme. Österreich ist sehr präsent – mit gleich fünf Filmen, darunter eine Hommage an die Viennale zu deren 50. Jubiläum und zwei Beiträge für den Wettbewerb: Erstmals wird etwa „Der Glanz des Tages“ von Tizza Covi und Rainer Frimmel zu sehen sein. Auch „Museum Hours“ des Amerikaners Jem Cohen, der in Zusammenarbeit mit der Viennale produziert wurde, hat Chancen auf den Hauptpreis.  
[www.pardolive.ch/de](http://www.pardolive.ch/de)

## KULTUR IM RADIO

**18.20 Uhr, Ö 1:** Über Kärnten und sein neues Buch spricht Erwin Riess im „Journal Panorama“. Die 2. Auflage seines Romans „Herr Groll im Schatten der Karawanken“ erscheint am Montag.

## ZUR LAGE

„Die Literatur ist für die Menschheit das, was Träume für den Einzelnen sind.“

Die chilenisch-amerikanische Schriftstellerin **Isabel Allende** („Das Geisterhaus“), die morgen 70 wird. Ihr neuer Roman, „Mayas Tagebuch“, ist soeben bei Suhrkamp erschienen.



Im Gespräch über Wert und Welt: Eva Weissenberger („Kleine Zeitung“), Johanna Franz und Rainer Münz (von links)

## CARINTHISCHE DIALOGE

Denkmöglichkeiten  
en gros & en détail

Notizen zu den Carinthischen Dialogen, die am Wochenende fragten: „Was zählt wirklich?“

**ST. URBAN.** Johanna und Chlodwig Franz, Gastgeber auf Schloss Bach, luden zu den 6. Carinthischen Dialogen wie immer in einen epikureischen Garten, in dem ein hochstehender Dialog zwischen unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen und gesellschaftlichen Gruppen in kultivierter Eintracht geführt wurde. Geboten wurden Denkmöglichkeiten en gros und en détail, aufgeklärt und gemäß dem voltairischen Diktum: „Wir müssen unseren Garten bestellen“.

In Folge ging es denn auch höchst lebendig quer durch die Gartenbeete zum Thema: „Was zählt wirklich?“ Natürlich standen dabei Werte und ihr Wandel im Mittelpunkt. Unbestritten blieb die unausgesprochene Übereinkunft, dass ohne Werte keine Welt zu organisieren sei, egal ob ökonomische oder ethische. Zu Wort kamen namhafte Kapazitäten, nüchtern analysierten die Finanzexperten die Situation. Rainer Münz etwa meinte, dass letzten Endes nur der erzielbare Preis angebe, was etwas wert sei. Bankexperte Ge-

org Wolf-Schönach gab sich überzeugt davon, dass die derzeitige Krise ein Reinigungsprozess der Märkte sei, mit dem man zu leben lernen müsse.

## Gesund &amp; nachhaltig

Dass der Wert von gesunder Nahrung und gesundem Gehirn nicht nur eine Frage des Preises, sondern auch des Bewusstseins einer Lebenspraxis sei, erläuterten der Neurowissenschaftler Andreas Erfurth und der Botaniker Chlodwig Franz. Fragen, die durchaus korrespondierten mit Herausforderungen nachhaltiger Produktion und Firmenkultur, wie sie Monika Kircher von Infineon skizzierte. Dass es zwischen Himmel und Erde aber noch weit mehr gebe, mahnte Arnold Metznitzner ein, der die Fantasie als die Mutter aller Tugenden von morgen in die Pflicht nahm.

Und so war man sich letztlich auch einig, dass es lohnt, „sich seines eigenen Verstandes zu bedienen“. Auch bei den Carinthischen Dialogen 2013.

**WILLI RAINER**  
[www.carinthische-dialoge.at](http://www.carinthische-dialoge.at)

## Wenig

Wenn am 14. August die ORF-Dokureihe „Die Royals“ startet, erfährt man pikante Details aus der oft wenig vornehmen Welt des Adels. Alfons Haider und Lisbeth Bischof moderieren.

ACHIM SCHNEYDER

Wenn blaues Blut in Wallung gerät, ist auch der (oder die) Adelige plötzlich nur noch ein Mensch und vor Fehlritten, erstaunlich häufig auch sexueller Natur, nicht gefeit. Und so lautet beispielsweise der Titel der dritten Folge „Die Royals – Ihre Schattenfrauen“, jener der ersten „Ihre wahren Neigungen“.

Tatsächlich wird in diesen fünf Folgen keineswegs nur dem ehemaligen kaiserlichen Glanz zu Wien gehuldigt, nein, vielmehr nimmt man sich der Pleiten, des Pechs und der Pannen an, die weltweit überall passierten und passieren, wo Adel (angeblich) verpflichtet. Da kommt weder ein seitenspringender Prinz gut weg noch diverse Prinzessinnen von Monaco nordwärts.

Als Moderatoren fungieren die Adelsexpertin Lisbeth Bischof und Tausendsassa Alfons Haider. Letzterer erklärte im Rahmen der Präsentation in der Präsidentensuite des „Grand Hotel“ am Ring in Wien, „dass die scheinbar heile Welt niemals eine heile Welt war“. Und so führen die Spaziergänge auch nicht nur nach Schloss Schönbrunn oder zur Sisi-Kapelle, sondern auch in ehemalige Rotlichtbezirke und schließlich zu einer ehemaligen Werkstatt, wo sich der Mann von Welt in der guten alten Zeit eine Kunstnase anfertigen ließ, sobald ihm seine eigene aufgrund der Syphilis im Gesicht verfaulte.

Der ORF verspricht übrigens „Information und Unterhaltung“. Die kurzen Einblicke vorweg stimmen zuversichtlich.